

FWU – Schule und Unterricht



46 02417

Didaktische FWU-DVD



Stilkunde im Friseurhandwerk

Vom Wandel der Moden

**FWU –
das Medieninstitut
der Länder**



Lernziele – nach Lehrplänen und Schulbüchern Historische Haarmode im Wandel kennen lernen; Kenntnis der Geschichtlichkeit der Mode erlangen; die soziale Bedeutung von Haarmode und Mode im Allgemeinen reflektieren.

Zur Bedienung

Die DVD startet nach dem Einlesevorgang automatisch, zeigt den Vorspann, den Titel und das **Hauptmenü**.

Mit den Pfeiltasten der Fernbedienung werden die optisch hervorgehobenen Menüpunkte des Untermenüs angewählt und mit **Enter** gestartet.

Die Untermenüs enthalten Videoclips und Bilder und werden wie die Menüpunkte des Hauptmenüs angewählt.

Die Taste **zurück** führt zum übergeordneten Menü, die Taste **Hauptmenü** zum Hauptmenü.

Der Button **Info ein/Info aus** blendet die Bildtitel ein oder aus. Ein **Pfeil** im Navigationsmenü schaltet zu einem weiteren Bild innerhalb einer Serie.

Das Quellen- und Arbeitsmaterial ist in PDF-Files abgespeichert und kann nur im DVD-Laufwerk eines PC aufgerufen werden. Alle Texte lassen sich ausdrucken.

Inhalt

Die DVD enthält einen Überblicksfilm sowie mehrere Bildergalerien, die einzelne Aspekte des Films noch einmal im Standbild aufzeigen. Im ROM-Teil sind Arbeitsblätter, das Begleitheft sowie Vorschläge zur Verwendung im Unterricht, die Programmstruktur der DVD und Internetlinks zu finden.

Zum Thema: Frisuren im Wandel

Das Friseurhandwerk versteht sich nicht nur als ein Handwerk im engeren technischen Sinn, sondern stets auch als kreative und innovative Tätigkeit. Friseurinnen und Friseure müssen neben ihren technischen und wirtschaftlichen Fertigkeiten auch als Typberater, Trendsetter und Stylisten immer auf der Höhe der aktuellen Mode sein. Idealerweise sind sie derselben stets ein bis zwei Schritte voraus.

Dabei ist Mode keine Erfindung der Neuzeit oder gar der modernen Marktwirtschaft. Sie durchzieht die Kulturgeschichte des Menschen seit den Großreichen und vermutlich auch länger. Schon die frühen Bildzeugnisse der alten Hochkulturen präsentieren Menschen und menschenähnlich dargestellte Götter stets in gewählter Kleidung und Haartracht. Wenngleich die Bildwerke seit der Frühgeschichte nicht vorrangig zum Zweck der Dokumentation modischer Trends angefertigt wurden, sind sie doch für Modehistoriker eine besonders wichtige Quelle, um den Wandel der Moden nachzuvollziehen. Gleichzeitig bieten sie in ihrer Anschaulichkeit einen besonders sinnlichen Einstieg in die Alltagskultur jener Zeiten, die heutigen Schülerinnen und Schülern (und nicht nur ihnen) besonders fremd und fern scheinen. Quellenkritisch muss dabei angemerkt werden, dass die Darstellungen nicht immer zum Zwecke der fotografischen Dokumentation des Alltags der breiten Bevölkerungsmassen hergestellt wurden, sondern vielmehr privilegierte oder fiktive Personen in idealisierender Weise abbilden.

So liegt es nahe, in die Geschichte der Frisurenmode vorwiegend anhand zeitgenössischer Bildquellen einzuführen. Die vorliegende DVD unternimmt dies mittels eines Hauptfilms, der sowohl in seiner Gesamt-

länge von etwa 14 Minuten eingesetzt werden kann oder aber in einzelnen epochenbezogenen Sequenzen bzw. einzelnen Standbildern.

Dabei ist es nicht das Ziel dieses Films, einzelne Epochen in ihrer modischen Bandbreite zu erschließen oder Anleitungen zur frisurentechnischen Reproduktion historischer Vorbilder zu liefern. Ersteres überfordert die zeitlichen Möglichkeiten in den berufsbildenden Schulen vielfach, letzteres kann in der Praxis der Berufsausbildung wesentlich anschaulicher und modernen handwerklichen Anforderungen angemessener geleistet werden als im darstellenden Film.

Stattdessen sollen Film bzw. DVD als Einführung ein Verständnis dafür liefern, dass die Mode selbst eine lange Geschichte hat und dass diese Geschichte nicht immer nur aus gewagten Neuerfindungen bestand, sondern vielmehr aus Neuinterpretationen oft schon bekannter Techniken und Stile. So kann auch der Blick für aktuelle Entwicklungen und die Einschätzung neuer Trends trainiert werden.

Die DVD unterstützt dies, indem sie sich ändernde Trends aufzeigt, aber gleichzeitig die Grundkonstanten in der Modeentwicklung deutlich macht. So wird erkennbar, dass die Haartracht von jeher nicht nur selbstgefällige Eitelkeit bediente, sondern ein wesentliches Element der Eigenpositionierung innerhalb der Gesellschaft darstellte. Die überwiegende Mehrheit antropomorpher Darstellungen zeigt bis in die Neuzeit Angehörige besser gestellter Bevölkerungsschichten, Regenten, oder idealisierte Vorstellungen von Göttern und Göttinnen. Insofern sind wir visuell gut über die Vorstellungen von idealen Haarstilen orientiert und man geht davon aus, dass die wohlhabenden und privilegierten

Menschen diesen Idealtypen nachstrebten. Mode, also auch Haarmode war also stets schichtgebunden und dokumentierte die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Elite. Dies wurde im Laufe der Geschichte nicht nur durch inoffizielle Modedikate, sondern durch regelrecht kodifizierte Kleider- und Modeordnungen noch bestätigt, nämlich in dem Maße, indem durch Handel und Reichtum auch einstmals herrschaftsferne Gruppen sich in ihrem repräsentativen Gebaren wie Kleidung und Kopfbedeckungen an die traditionellen Eliten annäherten. Dadurch wird deutlich: Mode und Haarmode waren immer sowohl Mittel zur Abgrenzung von der „Masse“ als auch Zeichen der Zugehörigkeit zu einer kleinen privilegierten Schicht.

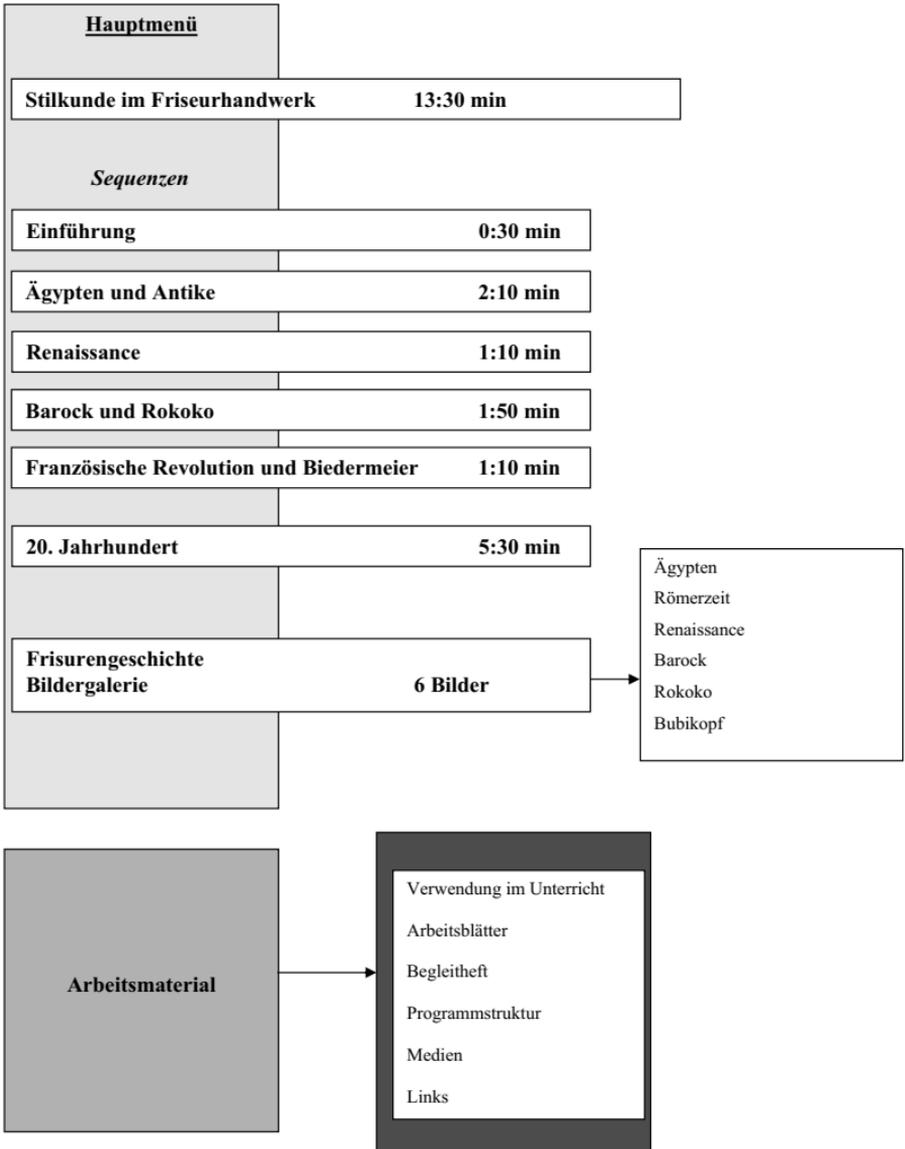
Es kann und sollte auch im berufsbildenden Unterricht möglich sein, neben der Faszination oder dem Staunen über vergangene Moden, diesen sozialen Aspekt der Haarmode einmal anzusprechen und dafür ein Grundverständnis herzustellen.

Zur Verwendung

Der reflektierte Zugang zum eigenen Fach kann durch die Kenntnis der Frisuren- und Modegeschichte und durch die Verwendung der DVD gezielt angesteuert werden. Die Aufgliederung in Sequenzen fördert einen Einsatz, der den Möglichkeiten und Anforderungen des praxisbegleitenden Unterrichts in besonderem Maße entgegenkommt. Für den Fall, dass ausreichend Zeit zur Verfügung steht, kann der Film in seiner ganzen Länge vorgeführt werden, um ihn anschließend in einem Klassengespräch eventuell mit Hilfe der Arbeitsblätter zu vertiefen und abzusichern.

Programmstruktur: Stilkunde im Friseurhandwerk

Didaktische FWU-DVD 46 02417



Wenn aus dem Film die Erkenntnis herausgearbeitet wurde, welche soziale Relevanz Mode und Haarmode in der Vergangenheit hatte und wie sich dies insbesondere in der

zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verändert hat, so kann die weiterführende Frage gestellt werden, wie sich die Situation heute darstellt.

Hier kann nach Bedarf auch ein reflektierter Zugang zum Thema gesucht werden.

- Wer definiert heute das, was als Mode gelten kann?
- Gibt es heute eine Haarmode die soziale Unterschiede symbolisieren kann? Woran lassen sich derartige Unterschiede in der Haarmode erkennen?
- Welche Funktion hat Haarmode heute für die Zugehörigkeit zu einer Gruppe, zu einem Lebensstil oder auch zu einer beruflichen Profession?
- Wie kommt es, dass in regelmäßigen - sich sogar verkürzenden - Abständen, immer wieder historische Vorbilder in die Mode Einzug halten?

Eine Alternative bietet gruppenteiliges Arbeiten, dass anhand der einzelnen Sequenzen in Kleingruppen oder Partnerarbeit oder aber anhand von Epochen wie Antike, Mittelalter bis Barock sowie Neuzeit größere Zeitabschnitte je einer Arbeitsgruppe zuordnet und die in den Sequenzen angesprochenen Stile durch Literatur- und Internetrecherchen ergänzt. Mit einer PowerPoint-Präsentation oder mit einem klassischen Referat werden den Mitschülerinnen und -schülern die Ergebnisse vermittelt.

Auch für ein Ausstellungsprojekt zur Geschichte der Frisuren und Mode ist der Film eine motivierende Einführung. Ein solcher Modezeitstrahl kann auch als Wandzeitung dauerhaft in der Schule angebracht oder als Online-Projekt auf dem Schulserver zugänglich gemacht werden.

Schließlich kann - je nach Möglichkeiten - der Film als Vorbereitung für eine fachliche Vertiefung anhand von Lehrbüchern und weiteren Medien oder auch anhand praktischer Übungen dienen.

Stilkunde im Friseurhandwerk - Vom Wandel der Moden (DVD)

Produktion und Herausgabe

FWU Institut für Film und Bild, Grünwald 2007

DVD-Herstellung

TV Werk GmbH im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2007

Konzept und Arbeitsmaterial

Fabio Crivellari

Film-Produktion

Mediale Stoffe

Buch und Regie

Alexander Seibold

Redaktion

Fabio Crivellari

Bildnachweis

akg-images GmbH

Bildarchiv Preußischer Kulturbesitz (bpk)

Bridgeman Art Library

Fotolia ©: Deborah Clague; Alain Barón; Cico;

Dendy Asrari; Alfio Ferlito; Iemuria; Philip Lange;

Fotolium; Andreas Reimann; Visual7; Volkmar Gorke;

Mateusz Zagorski; Markus Dollinger

Pädagogischer Referent im FWU

Fabio Crivellari

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2007

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiselgasteig

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-300

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet <http://www.fwu.de>



© 2007

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH

Geiseltalstraße

Bavariafilmplatz 3

D-82031 Grünwald

Telefon (089) 6497-1

Telefax (089) 6497-300

E-Mail info@fwu.de

vertrieb@fwu.de

Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unsere Vertriebe:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44

Telefax (0 89) 64 97-2 40

E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 25 min

6 Filmsequenzen

8 Bilder

Arbeitsmaterial

Systemvoraussetzungen

bei Nutzung am PC

DVD-Laufwerk und DVD-

Player-Software,

empfohlen ab WIN 98

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.

Nicht erlaubte/
genehmigte Nutzungen
werden zivil- und/oder
strafrechtlich verfolgt.

LEHR-

Programm

gemäß

§ 14 JuSchG

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02417 *Didaktische FWU-DVD*
VIDEO

Stilkunde im Friseurhandwerk

Vom Wandel der Moden

Friseurinnen und Friseure sollen neben ihrer technisch-handwerklichen Qualifikation auch modische Trends und aktuelle Looks kennen und in der Kundenberatung stilsicher agieren können. Das Gespür für die Entwicklung der Frisurenmode setzt ein Grundwissen in Geschichte und Stilgeschichte der Frisuren voraus. Der Film vermittelt anhand besonders charakteristischer Beispiele einen Einblick in die historischen Grundlagen des heutigen Friseurhandwerks und seines wichtigsten Gegenstandes - der Haartracht als altem Symbol für Standes- und Modebewusstsein.

Schlagwörter

Frisur; Perücke; Kopfbedeckung; Haarschmuck; Mode; Ägypten; Antike; Renaissance; Barock

Berufliche Bildung

Körperpflege • Haarpflege

Arbeitslehre

Hinführung zur Arbeitswelt • Geschichte von Arbeit und Technik

Geschichte

Geschichtliche Überblicke • Kultur

Berufsbildende Schule

Allgemeinbildende Schule (7-13)